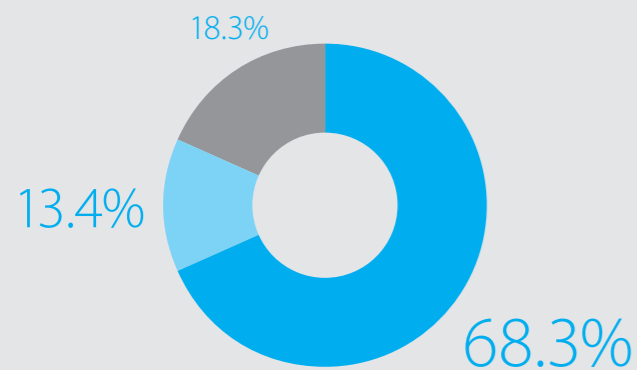


# Energiesparen – auch an kalten Tagen

Fast 30% des Energieverbrauchs in der Schweiz entfallen auf die privaten Haushalte. Gut zwei Drittel davon werden fürs Heizen verwendet. Mit effizientem Heizen, richtigem Lüften und angepasstem Verhalten lässt sich viel davon einsparen – ohne dabei an Komfort zu verlieren.

Text: Matthias Gerth; Grafik: Nuran Reber

## Der Energieverbrauch der privaten Haushalte (kWh/Jahr)



- Raumwärme
- Warmwasser
- Übrige
  - Kochen/Geschirrspülen
  - Sonstige Elektrogeräte
  - Gefrieren und Kühlen
  - Waschen und Trocknen
  - Beleuchtung
  - Klima, Lüftung, Gebäudetechnik
  - Unterhaltung, Computer

Quelle: Bundesamt für Energie BFE (Zahlen für 2016)

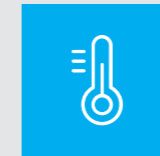
## Richtig lüften



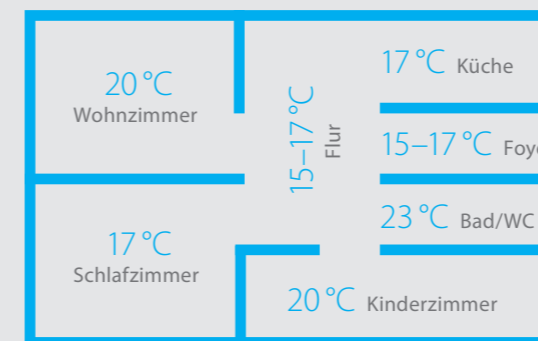
Durch Duschen, Kochen, Waschen oder Zimmerpflanzen wird jeden Tag Feuchtigkeit in Räume abgegeben. In einem durchschnittlichen Vierpersonenhaushalt etwa 12 Liter pro Tag. Diese Feuchtigkeit muss durch regelmässiges Lüften entfernt werden. Je wärmer die Zimmertemperatur, desto öfter sollte gelüftet werden, um Schimmel zu vermeiden. Hier die wichtigsten Tipps:

- Täglich 3- bis 5-mal etwa fünf Minuten kräftig durchlüften
- Stosslüften ist am effizientesten, Fenster auf Kippstellung vermeiden
- Auch bei Regen, Nebel und Schnee die Räume lüften
- Luftfeuchtigkeit von 30 bis 50 Prozent ist während der Heizperiode optimal
- Während des Lüftens sollten die Heizkörperventile zugedreht bleiben

## Raumtemperatur einstellen

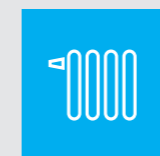


Eine um ein Grad höhere Raumtemperatur lässt die Heizkosten um durchschnittlich 6 Prozent steigen. Die korrekte Temperatur gibt es allerdings nicht, denn das Empfinden von Behaglichkeit ist individuell. Die üblichen Durchschnittswerte für die Temperatur in unterschiedlichen Räumen zeigt unten stehende Grafik. Wichtig ist, dass die Regulierung der Raumtemperatur nicht durch das Öffnen der Fenster, sondern das bewusste Einstellen der Heizkörperventile geschieht. Während der Nachtstunden können Raumtemperaturen in Wohn- und Arbeitsräumen um 5 Grad gesenkt werden.



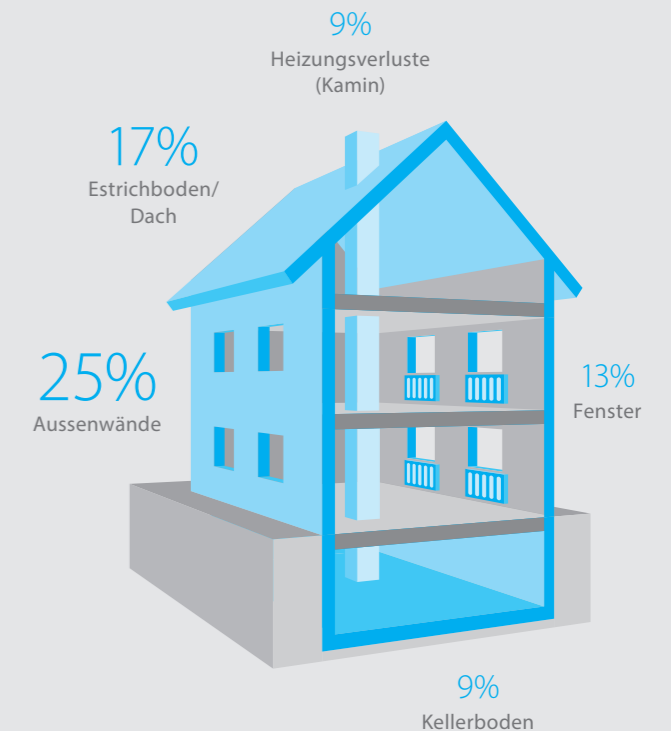
Quelle: energieschweiz.ch/heizen

## Umweltschonend heizen



Moderne Wärmeversorgung findet heute ohne Öl- oder Elektroheizungen statt. Sie ist klima- und ressourcenschonend und spart Energiekosten im Haushalt. IWB bietet Lösungen für Fernwärmeanschlüsse, Wärmepumpen oder andere Systeme. Mehr Informationen unter: [waermebox.ch](http://waermebox.ch)

## Energetisch dämmen



Quelle: energieschweiz.ch/heizen

Die oben stehende Grafik zeigt, dass von 100% zugeführter Wärmeenergie in einem typischen, aber schlecht gedämmten Einfamilienhaus nur etwa 27% im Gebäude verbleiben. Mit energetischer Dämmung und anderen Massnahmen lassen sich Verluste verringern. Werden die Massnahmen professionell ausgeführt, können optimale Resultate erzielt werden: Dämmung und andere Massnahmen verringern diese Verluste. Auch wenn man vieles selber machen kann: Fachleute erzielen hier bessere Resultate.

- Undichte Fugen an Türen und Fenstern mit Silikon füllen oder eine Dichtung einfräsen lassen.
- Heizleitungen im Keller und im Estrich isolieren lassen.
- Fenster ersetzen, die älter als etwa 30 Jahre sind. Das kann bis zu 10 Prozent der Heizkosten einsparen.
- Kellerdecken und Estrichböden lassen sich recht günstig dämmen.

Für verschiedene Massnahmen gibt es vom Kanton einen Unterstützungsbeitrag, mehr Informationen unter: [aue.bs.ch/energie](http://aue.bs.ch/energie)